

Natuma® - wirksame Praxistherapiekonzepte



„Wirkungsvolle Komplexmitteltherapien bei Degeneration und Mangelerscheinungen“

Heilpflanzen, Urtinkturen, Homöopathika
und wirksame Nosoden für die
naturheilkundliche Praxis.

NATUMA

1

Natuma® – wirksame Praxistherapiekonzepte

Andreas Domes

- Staatlich examinierter Krankenpfleger (Zulassung seit 1997)
- Heilpraktiker (Zulassung seit 1999)
- Inhaber der Natuma® Naturheilpraxis seit 2000 in Mannheim
- Präventionsbeauftragter für das Personal verschiedener städtischer Pflegeeinrichtungen in Mannheim
- Präsident der Fachgesellschaft für Komplexmittelhomöopathie (fakom)
- 2. Vorsitzender der Union Deutscher Heilpraktiker (UDP) Rheinland-Pfalz
- Diverse Publikationen aus den Bereichen Allergie, Entgiftung, Magen-Darm-Erkrankungen
- Praxisschwerpunkte: akute & chronische Schmerzen, Magen-Darm-Immunsystem, Allergien, Autoimmunerkrankungen
- 2-jährige-Ausbildung in Akupunktur und TCM & Neuraltherapie (60h)



NATUMA

2

Google „Mangel“

Man·gel¹
/Mängel/
Substantiv, maskulin [der]

- [ohne Plural] das Fehlen von etwas, was man braucht
"Mangel an Takt"
- [meist im Plural] etwas, was nicht so ist, wie es sein sollte
"technische Mängel"

Ähnlich

- Armut Ausfall Defizit Knappheit Minus zu geringes Maß Zuwenig
- Beschädigung Defekt Fehler Lädierung Lücke Macke Manko

NATUMA

3

Google „Degeneration“

De·ge·ne·ra·ti·on
/Degeneration/
[Aussprache lernen](#)

Substantiv, feminin [die]

- BIOLOGIE • MEDIZIN**
Rückbildung, Verfall von Zellen, Geweben oder Organen
"die Degeneration von Geweben, des Herzmuskels"

6-Phasen-Tabelle nach Dr. Reckeweg

Humorale Phasen	Ektretionsphasen Inflammationsphasen	Progressive Vikariation
Matrixphasen	Depositionphasen Imprägnationsphasen	Biologischer Schnitt
Zelluläre Phasen	Degenerationsphasen Dedifferenzierungsphasen	Regressive Vikariation

NATUMA

4

6-Phasen-Tabelle nach Reckeweg

		Exkretion	Inflammation	Deposition	Biologischer Schnitt	Imprägnation	Degeneration	Dedifferenzierung
Aktivierung			Akute Entzündung mit physiologischer Wiederherstellung	Subakute Entzündung mit hypertropher und hyperplastischer Adaptation		Geringgradige chronische Entzündung mit akuten Schüben und pathologischem Umbau	Chronische Entzündung mit Narbenbildung	Chronische Entzündung mit Proliferation
Weibliches Geschlechtsorgan		Verstärkte Menstruation	Ovaritis, Adnexitis, Metritis, Dysmenorrhö	Ovarialzysten, Uteruspolypen, Myome		Chronische Adnexitis, Amenorrhö	Infertilität, Ovarialatrophie	Ovarialkarzinom, Ovarialteratom, Zervixkarzinom
Muskulatur		Myalgie	Myositis	Myogelose, Myositis ossificans		Muskelschwäche, mitochondriale Myopathie, Autoimmun-Dermatomyositis	Muskelatrophie, Muskelhypertrophie	Myosarkom
		Selbstregulation. Selbstheilungseffekte. Günstige Prognose.				Kompensation. Tendenz zur Verschlechterung. Zweifelhafte Prognose.		

Abb. 13 Pathophysiologischer Prozess der Entzündung

file:///C:/Users/info/AppData/Local/Temp/ik_bro_homotoxikologie_85254.pdf

NATUMA

5

Therapierihenfolgen sinnvoll ansetzen

file:///C:/Users/info/AppData/Local/Temp/ik_bro_homotoxikologie_85254.pdf

Exkretion	Inflammation	Deposition	Biologischer Schnitt	Imprägnation	Degeneration	Dedifferenzierung
Aktivierung		Akute Entzündung mit physiologischer Wiederherstellung	Subakute Entzündung mit hypertropher und hyperplastischer Adaptation	Geringgradige chronische Entzündung mit akuten Schüben und pathologischem Umbau	Chronische Entzündung mit Narbenbildung	Chronische Entzündung mit Proliferation

⎵

Komplexmittel Mikro- & Makronährstoffe

⎵

**Allopathie
Mikro- & Makronährstoffe
+ Komplexmittel**

NATUMA

6

Klassifizierung in der Sechs-Phasen-Tabelle

Exkretion	Inflammation	Deposition	Imprägnation	Degeneration	Dedifferenzierung
					Spezialitäten
					Homaccorde
					Composita-Präparate
					Bioregulatorische Stoffwechselfaktoren
					Abgeschwächtes pathogenes Material (Nosoden)
					Medikamente aus Schweinegewebe (Suis-Organpräparate)
					Homöopathisch angepasste allopathische Medikamente

Abb. 9 Medikamentenklassen und ihre Verwendung in den unterschiedlichen Krankheitsphasen
file:///C:/Users/info/AppData/Local/Temp/fk_bro_homotoxikologie_85254.pdf

NATUMA

7

Klassifizierung in der Sechs-Phasen-Tabelle

Exkretion	Inflammation	Deposition	Imprägnation	Degeneration	Dedifferenzierung
					Spezialitäten
					Homaccorde
					Composita-Präparate
					Bioregulatorische Stoffwechselfaktoren
					Abgeschwächtes pathogenes Material (Nosoden)
					Medikamente aus Schweinegewebe (Suis-Organpräparate)
					Homöopathisch angepasste allopathische Medikamente

Abb. 9 Medikamentenklassen und ihre Verwendung in den unterschiedlichen Krankheitsphasen
file:///C:/Users/info/AppData/Local/Temp/fk_bro_homotoxikologie_85254.pdf

NATUMA

8

Homöopathische Komplexmittel

Komplexmittel oder auch Kombinationspräparate sind Mischungen aus mehreren homöopathischen Einzelmitteln, die in ihrer Zusammensetzung auf ein Anwendungsgebiet abgestimmt sind und sich sinnvoll ergänzen. Ihre Verordnung erfolgt in der Regel nach der klinischen Krankheitsdiagnose und ist meist einfach durchzuführen. Anders als bei Einzelmitteln ist keine aufwendige auf den jeweiligen Patienten abgestimmte individuelle Ermittlung des passenden homöopathischen Einzelmittels notwendig.

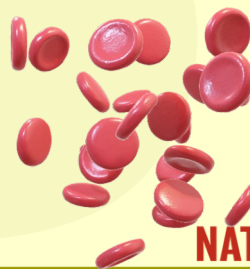
Aufgrund der meist niedrigen Verdünnung ist bei Komplexmitteln die Grenze zur Phytotherapie fließend und der Zusammenhang von Dosis und Wirkung wird als pharmakologisch charakterisierbar aufgefasst. Viele Komplexmittel haben ein amtliches Anwendungsgebiet und unterliegen der Zulassung.

- 🌿 Komplexmittel enthalten zwei oder mehr Wirkstoffe, die ein ähnliches Indikationsgebiet haben
- 🌿 Im Rahmen einer Zulassung ist das Indikationsgebiet anhand von Studien oder anderem wissenschaftlichen Evidenzmaterial behördlich geprüft und genehmigt worden
- 🌿 Die klar umrissene Indikation zugelassener Komplexmittel ermöglichen eine rationale Anwendung
- 🌿 Komplexmittel enthalten überwiegend Urtinkturen und tiefe Potenzen und sind daher pharmakologisch charakterisierbar
- 🌿 Es wird eine Dosis-Wirkungsbeziehung vorausgesetzt

NATUMA

9

Mehr darin als Zuckerkugeln!



NATUMA

10

All dies....

- **Blütenessenzen / Bachblüten:** Die Essenzen der Blüten (Geist der Pflanze) werden in reinem **Quellwasser in der Sonne liegend extrahiert** und mit Alkohol haltbar gemacht. Sie wirken regulierend und können so u.a. unser seelisches Wohlbefinden fördern.
- **Dilution:** Ist eine **alkoholische Verdünnung** und häufig die flüssige Darreichungsform eines homöopathischen Arzneimittels.
- **Drogen:** Sind **getrocknete Pflanzenteile**, Wachse, Harze, Pilze die häufig zur Herstellung von Arzneimitteln verwendet werden.
- **Extrakte:** Mit Hilfe eines **Lösungsmittels** (Wasser, Alkohol, Öl) werden **Pflanzenstoffe extrahiert**; es entstehen durch unterschiedliche Verfahren Konzentrate der Pflanzenstoffe.
- **Frischpflanzen / Frischpflanzensäfte:** Blätter, Blüten und Wurzeln der Pflanzen können **direkt und ohne weitere Verarbeitung frisch verwendet** werden. Durch das Pressen der Pflanze wird der sog. Frischpflanzensaft gewonnen. Die Pflanzen entfalten ihr Potential auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene.
- **Gemmo-Mazerate:** Sind **glycerin-alkoholhaltige Auszüge**, die aus den frischen **Pflanzenknospen sowie den Trieben** im Wachstum (das Lebendigste der Pflanzen) gewonnen werden. Sie haben die Kraft, den Körper ins Gleichgewicht zu bringen, sind reinigend und regulierend.
- **Homöopathie:** „**Ähnliches durch Ähnliches heilen**“, die hochverdünnten und **verschüttelten (potenzierten) Zubereitungen** der Pflanzen (u.a. Substanzen) können nicht nur Körper, sondern auch Geist und Gemüt ansprechen und die Kraft ihrer energetischen Schwingung regen die spezifischen Selbstheilungskräfte an.
- **Isopathie:** „**Gleiches mit Gleichem heilen**“ angelehnt an die Homöopathie, allerdings mit dem Ansatz aus den krankmachenden Stoffen (Viren, Bakterien, Pilzen, Sekreten) isopathische Mittel herzustellen.



11

...können Komplexmittel beinhalten!

- **Nosoden:** Sind **homöopathische** Arzneimittel, die aus **abgetöteten Erregern** infektiöser Krankheiten oder aus krankheitsbedingten Ausscheidungen bzw. aus pathologisch veränderten Organen hergestellt werden.
- **Phytotherapie / Pflanzenheilkunde:** ist die Anwendung von **Pflanzen, Pflanzenteilen oder deren Zubereitungen** als Heilmittel (Phytopharmaka)
- **Spagyrische Essenzen:** Gehen auf **alchemistische Traditionen** zurück und werden durch verschiedene Verfahren (Fermentation, Destillation, Veraschung) aus **frischen & getrockneten Pflanzen** hergestellt. Die Pflanze erfährt eine Wesensveränderung und wirkt Gesamthaft (Körper, Geist, Seele), jedoch teilweise anders, stärker bzw. schwächer, als die Ursprungspflanze.
- **Tinkturen:** Eine Tinktur wird mittels **Mazeration** (meist mit Alkohol) aus pflanzlichen Grundstoffen gewonnen. Lt. Dt. Arzneibuch werden **nur getrocknete Pflanzen** mazeriert. Eine Tinktur beinhaltet die **gesamte Pflanze** und wirken somit Gesamthaft auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene.
- **Ur-Tinkturen Ø:** Werden aus **frischen Pflanzen** durch **Extraktion** mit Alkohol (Digestion & Fermentation) hergestellt. Stofflich sind sie etwa halb so konzentriert wie Tinkturen, haben jedoch ein **stärkere Wirkung** und entfalten ihre Wirkung vor allem in Bezug zum Wesen der Pflanze. Diese können direkt die seelische Ebene ansprechen, wirken aber auch auf der körperlichen Ebene.

Hinweis: Früher gab es auch viele Hom-Phyto-Vitamin-Kombi-Präparate, diese wurden leider im Rahmen der Nachzulassung häufig aus Kostengründen abgeschafft.



12

Checkliste Patient

- Ernährung
- Stress und Resilienz
- Maldigestion – Malabsorption
- Übersäuerung – Gewebestatus- Darm/Urin- pH
- **Makro- und Mikronährstoffe im Gleichgewicht**
- Autoimmunerkrankungen
- Barrieren intakt – Cutis und Mucosa
- Ausscheidung
- **Grunderkrankungen- Grundregulation**

NATUMA

13

Grunderkrankung & Grundregulation *unvollständig

Grundbezug	Komplexmittel	Komplexmittel invasiv
Leber	metaheptachol N	metahepat
Niere	metasolitharis	metasolidago S
Matrix	metabiarex N	metabiarex S
Haut & Schleimhaut	metasilicea S	Mucosa compositum Heel
Drüsen	Drüfosan, metasilica	Scrofulac-Gastreu® R17 Injekt
Pankreas	metaharonga	Digesto Hevert injekt
Muskel, Faszien, Knochen	Ranocalcin, metatendolor	Milchsäure , Chiroplexan
Lymphpe	Lymphaden Hevert	Lymphaden Hevert injekt
Lunge	metatussolvent	Asthma HM Inj. Pflüger
Herz	Strophantus Hevert	Iberis HM Inj.
Schwermetalle/Leber	metamarianum B12 N	+ metahepat
Grippaler Infekt	metavirulent	metavirulent

NATUMA

14

Orthomolekulare Medizin *unvollständig

Vitamin	Mineral/Spurenelement	Proteine
Vitamin B12/6/1	Magnesium	essentielle Aminos*1 BCCA (branched chain amino acids)
Vitamin A/C/E	Calcium	
Vitamin D	Eisen	nicht essentielle Aminos*2
Vitamin C	Selen	
Vitamin K	Zink	
Biotin	Kupfer	
Folsäure B9	Jod	

1) essentiell: Histidin, **Isoleucin, Leucin, Vanilin** Lysin, Methionin, Phenylalanin, Threonin und Tryptophan
2) nichtessentiell: Alanin, Glutamin, Glutaminsäure, Arginin, Asparagin, Asparaginsäure, Cystein, Glycin, Prolin, Serin, Tyrosin, Selenocystein

NATÜMA

15

Diagnostik in der Naturheilpraxis *unvollständig

Klassisch naturheilkundliche	Labormedizinisch
Anamnese & körperliche Untersuchung	Entzündungsmarker - CRP
Irisdiagnose - Konstitutionsdiagnostik	Darmcheck – IgA, A1AT, Calprotectin, Zonulin, Mikrobiom, Gallensäure, Pankreaselastase...
Antlitzdiagnostik	Leberwerte, Galle
UFD-Urinfunktionsdiagnostik	Nierenwerte –Cystatin C & glomul. Filtration
TCM: Puls, Zungendiagnostik	Hormone – Testos, SD, DHEAs...
Hand- und Nageldiagnose	Elektrolyte, Vitamine, Spurenelemente
EAV-Elektroakupunktur nach Voll	Urin, Sputum, Abstrich
Bioresonanzverfahren	Kleines, großes Blutbild
HRV-Herzratenvariabilität	Pankreaswerte
Blutsenkung/Sichtung	Albumin-Bluteiweise
Head'sche Zonen/segmentale Diagnose	bakteriologische/virologische Untersuchung


NATÜMA

16

Ein paar Beispiele zur optimierten Anwendung

Exkretion	Inflammation	Deposition	Imprägnation	Degeneration	Dedifferenzierung
					Spezialitäten
					Homaccorde
					Composita-Präparate
					Bioregulatorische Stoffwechselfaktoren
					Abgeschwächtes pathogenes Material (Nosoden)
					Medikamente aus Schweinegewebe (Suis-Organpräparate)
					Homöopathisch angepasste allopathische Medikamente

Abb. 9 Medikamentenklassen und ihre Verwendung in den unterschiedlichen Krankheitsphasen
file:///C:/Users/info/AppData/Local/Temp/fk_bro_homotoxikologie_85254.pdf



17

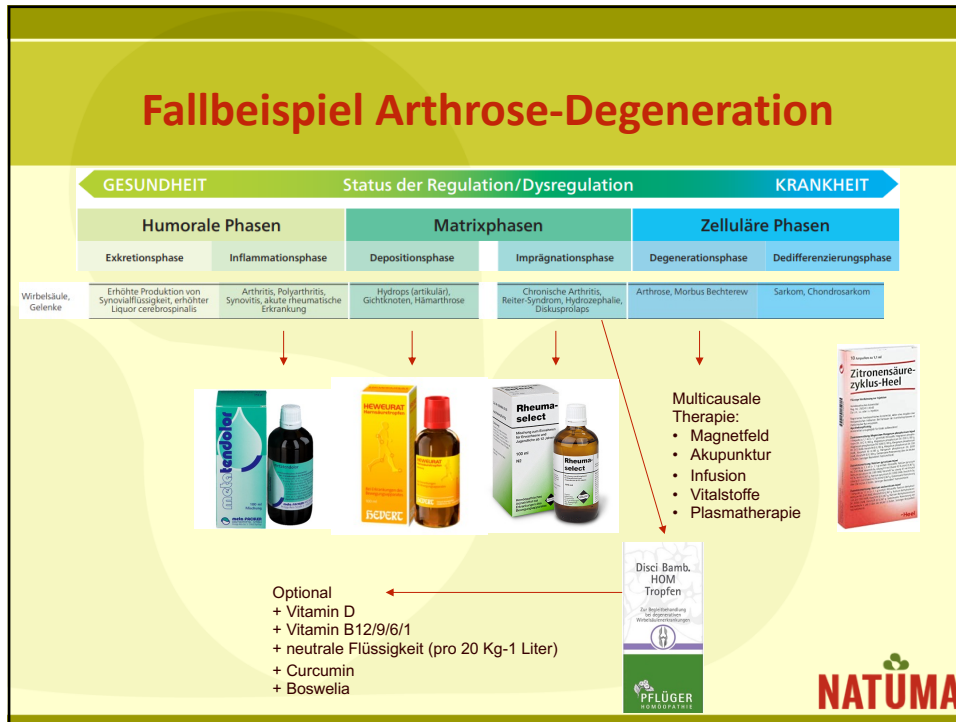
Ein paar Beispiele zur optimierten Anwendung

Exkretion	Inflammation	Deposition	Imprägnation	Degeneration	Dedifferenzierung
					Spezialitäten
					Homaccorde
					Composita-Präparate
					Bioregulatorische Stoffwechselfaktoren
					Abgeschwächtes pathogenes Material (Nosoden)
					Medikamente aus Schweinegewebe (Suis-Organpräparate)
					Homöopathisch angepasste allopathische Medikamente

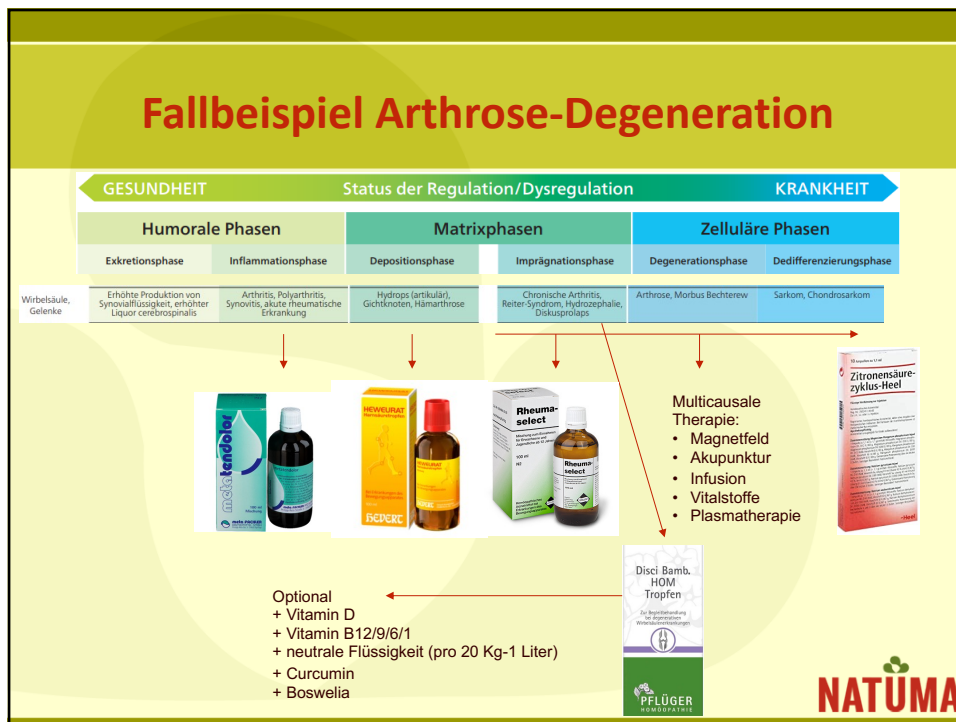
Abb. 9 Medikamentenklassen und ihre Verwendung in den unterschiedlichen Krankheitsphasen
file:///C:/Users/info/AppData/Local/Temp/fk_bro_homotoxikologie_85254.pdf



18



19



20

Beispiel Komplexmittel metatendolor

	Bryonia D4 Zaunrübe	akuter und chron. Rheumatismus	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Überlastungsbeschwerden wie Muskelkater, Bursitis, Tendinosen und Nervenschmerzen ✓ Rhododendron ist das Mittel bei Gelenkbeschwerden durch nasskaltes Wetter ✓ Tipp: Bei der Ausübung ungewohnter körperlicher Aktivität kann die rechtzeitige Einnahme Überlastungs-Traumata und Schmerzen vorbeugen
	Rhododendron D6 Gichtrose	Rheumatismus (vor allem bei Wetterwechsel)	
	Rhus toxicodendron D12 Giftsumach	Schmerzen durch Überanstrengung oder Rheuma	
	Guajacum D6 Guajakbaum	Rheumatismus und Gicht	
	Smilax D4 Sarsaparilla Stechwinde	Rheumatismus	
	Ledum D4 Sumpfpfost	Gelenkrheumatismus und Gicht	
	Thuja D12 Lebensbaum	Rheumatismus (vor allem bei feucht- kaltem Wetter)	

Dosierungsempfehlung:

Erwachsene ab 18 Jahren
 akut: 5 Tropfen (halb-)stündlich, bis täglich 6x
 chronisch: 5 Tropfen, täglich 1-3x
 Bei Nachlassen der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.



NATUMA

21

Ein paar Beispiele zur optimierten Anwendung

Exkretion	Inflammation	Deposition	Imprägnation	Degeneration	Dedifferenzierung
					Spezialitäten
					Homaccorde
					Composita-Präparate
					Bioregulatorische Stoffwechselfaktoren
					Abgeschwächtes pathogenes Material (Nosoden)
					Medikamente aus Schweinegewebe (Suis-Organpräparate)
					Homöopathisch angepasste allopathische Medikamente


Abb. 9 Medikamentenklassen und ihre Verwendung in den unterschiedlichen Krankheitsphasen

NATUMA


22


Fallbeispiel Degeneration der Bronchien

GESUNDHEIT		Status der Regulation/Dysregulation				KRANKHEIT
Humorale Phasen		Matrixphasen		Zelluläre Phasen		
Exkretionsphase	Inflammationsphase	Depositionsphase	Imprägnationsphase	Degenerationsphase	Dedifferenzierungsphase	
Auswurf	(Akute) Bronchitis, Tracheitis		(Asthmatische) Bronchitis, chronische Tracheitis (viral), Mukoviszidose	COPD (chronisch-obstruktive Lungenerkrankung), Atrophie der Bronchialschleimhaut	Trachealkarzinom, Bronchialkarzinom	



Optional
+ Vitamin D
+ Vitamin B12/9/6/1
+ neutrale Flüssigkeit (pro 20 Kg-1 Liter)
+ Curcumin
+ Boswelia





1 ml Pulmo bovis-Glycerolauszug D8


Multicausale Therapie:
• Schröpfen Lu
• Akupunktur
• Infusion
• Vitalstoffe
• Inhalation

NATUMA


23


Fallbeispiel Degeneration der Bronchien

GESUNDHEIT		Status der Regulation/Dysregulation				KRANKHEIT
Humorale Phasen		Matrixphasen		Zelluläre Phasen		
Exkretionsphase	Inflammationsphase	Depositionsphase	Imprägnationsphase	Degenerationsphase	Dedifferenzierungsphase	
Auswurf	(Akute) Bronchitis, Tracheitis		(Asthmatische) Bronchitis, chronische Tracheitis (viral), Mukoviszidose	COPD (chronisch-obstruktive Lungenerkrankung), Atrophie der Bronchialschleimhaut	Trachealkarzinom, Bronchialkarzinom	



Optional
+ Vitamin D
+ Vitamin B12/9/6/1
+ neutrale Flüssigkeit (pro 20 Kg-1 Liter)
+ Curcumin
+ Boswelia



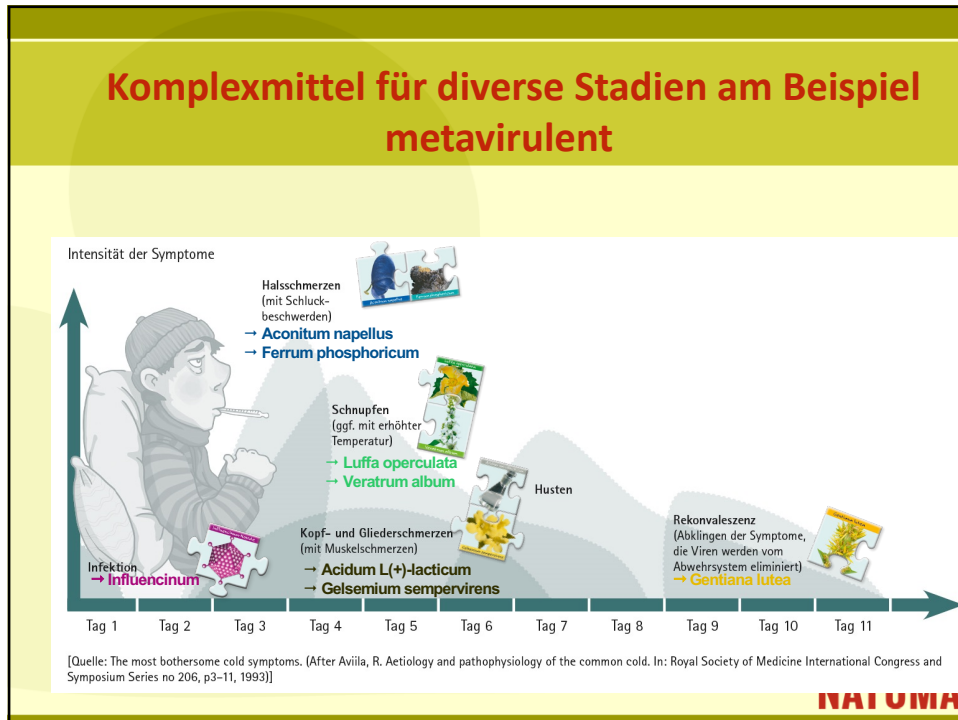


1 ml Pulmo bovis-Glycerolauszug D8

Multicausale Therapie:
• Schröpfen Lu
• Akupunktur
• Infusion
• Vitalstoffe
• Inhalation

NATUMA

24



25

metavirulent Ampullen

	Influenzinum-Nosode D30 Inaktivierte Grippeviren	Prophylaxe und Therapie grippaler Infekte
	Aconitum napellus D4 Blauer Eisenhut	Entzündungen und Infekte (Akutmittel)
	Ferrum phosphoricum D12 Eisen(III)-phosphat	Infekte und Entzündungen im Anfangsstadium
	Luffa operculata D12 Schwammgurke	Schnupfen
	Acidum L(+)-lacticum D15 Rechtsdrehende Milchsäure	Müdigkeits- und Zerschlagenheitsgefühl
	Veratrum album D4 Weiße Nieswurz	Kreislaufschwäche
	Gelsemium sempervirens D4 Gelber Jasmin	Kopfschmerzen
	Gentiana lutea D3 Gelber Enzian	Verdauungsstörungen und Appetitlosigkeit

- ✓ Bei akuten Erkältungskrankheiten und chronisch wiederkehrenden Infekten
- ✓ Influenzinum fördert nach homöopathischem Verständnis die Infektabwehr und unterstützt die Ausleitung von Virus-Toxinen
- ✓ Keine Kontraindikation bei Allergien gegen Korbblütler oder Autoimmunerkrankungen (enthält kein Echinacea)

Dosierungsempfehlung

Flüssige Verdünnung zur i.e., s.c., i.m. oder langsamen i.v. Injektion.

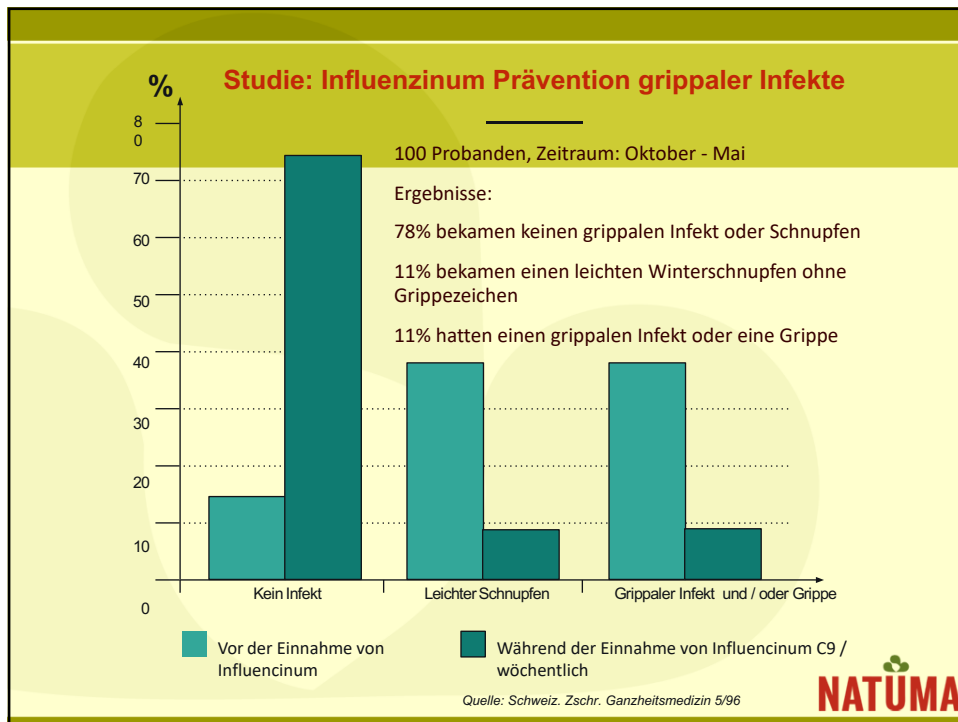
Aufgrund des Bestandteils Influenzinum D30 sollte die optimale Dosierung individuell im Rahmen der therapeutischen Behandlung des Patienten ermittelt werden.

Auf Basis genereller Überlegungen sollte wegen der möglichen blutdrucksenkenden Wirkung von Protoveratrin (enthalten in Veratrum album Dil. D4) die maximale Einzelgabe 1 Ampulle bzw. bei Kindern zwischen 6 und 12 Jahren eine ½ Ampulle betragen.

Kinder unter 6 Jahren sind schon allein aufgrund der Applikationsart von der Anwendung auszuschließen.

NATUMA

26



27

Nosodenspezifizierung

- **Heteronosoden/ Erbnosoden**
„Breitbandnosoden“ bei Erbtotoxinbelastungen
 Medorrhinum, Luesinum, Psorinum, Tuberculinum
- **Autonosoden (zur aktiven Immunmodulation)**
 aus eigenem Eigenblut/Eigenurin/Faezes/Sputum
- **Einzelnosoden** mit spezifischer Wirkung
 z.B. Impfstoffe, Toxine, Serum, Zellen, Bakterien, Viren
„Gleiches soll mit Gleichem behandelt werden“
 Grippenosode bei Grippe/Pertussinum bei Keuchhusten

NATUMA

28

postinfektiöse Schädigung

Postinfektiöse Prozesse oder Schädigungen nach erfolgreicher Erregereliminierung sind das klassische Einsatzgebiet der Nosoden.

Die Nosodentherapie mit Erbnosoden (z. B. **metabiarex® N**) gilt in der Naturheilkunde als direkter Weg, die im Mesenchym abgelagerten Schadstoffe aufzulösen und zur Ausscheidung zu bringen und sollte deshalb grundlegender Therapiebestandteil sein.

NATUMA

29

metabiarex N / S

	Tuberculinum pristinum D30 Erb-Nosode	Infektanfälligkeit; chron. Hauterkrankungen; rheumatische Beschwerden
	Medorrhinum D30 Erb-Nosode	Schleimhautentzündungen (Urogenital-, Atemwegs- bzw. Magen-Darm-Trakt)
	Vaccinium D30 Impf-Nosode	entzündliche Hautkrankheiten
	Pyrogenium D15 Nosode aus autolyisiertem Rindfleisch	schwere, hochfieberhafte Infektionskrankheiten
	Sulfur D200 Schwefel	Hautkrankheiten; juckende Ekzeme und Hauterläuerungen
	Acidum formicicum D2 Ameisensäure	Rheumatismus; Ekzeme; Allergien
	Vincetoxicum D3 Schwalbenwurz	Virusinfektionen
	Tabacum D6 Virginischer Tabak	Angina pectoris; Brechdurchfall
	Echinacea purpurea D6 Purpurroter Sonnenhut	unterstützende Behandlung schwerer und febrifilter Infektionen

- ✓ Wirkkomplex mit 9 optimal aufeinander abgestimmten homöopathischen Arzneien
- ✓ Besonderheit: Nosodenkomplex
- ✓ frühere Bezeichnung: metaRES
- ✓ auch in oraler Darreichungsform: metabiarex® N

Dosierungsempfehlung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren*
1–2 ml parenteral i.c., s.c., i.m. oder langsam i.v. 1x

Dosierungsempfehlung

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
Die generelle Dosierungsvorgabe (5–10 Tropfen, bis 12x täglich) entfällt, da der Komplex Hochpotenzen enthält und individuell dosiert werden sollte.



NATUMA

30

Erläuterung an einem Praxisfallbeispiel



NATUMA

31

Erläuterung an einem Praxisfallbeispiel

- Mann, Mitte 40 – möchte umfangreiche Stuhl- und Blutdiagnostik
 - Angeblich keine Vorerkrankungen – macht wenig Angaben, er „fühle sich gut“,
 - Abgelaufene EBV-Infektion vor „vielen Jahren“
 - Körperliche Untersuchung lehnt er ab
- Die Blutuntersuchungen im Serum und Vollblut sind ohne negativen Befund
 - Die Stuhlprobe ergibt:



Bild Ganzimmun

NATUMA

32

Erläuterung an einem Praxisfallbeispiel

- Mann, Mitte 40 – möchte umfangreiche Stuhl- und Blutdiagnostik
 - Angeblich keine Vorerkrankungen – macht wenig Angaben, er „fühle sich gut“,
 - Abgelaufene EBV-Infektion vor „vielen Jahren“
 - Körperliche Untersuchung lehnt er ab
- Die Blutuntersuchungen im Serum und Vollblut sind ohne negativen Befund
 - Die Stuhlprobe ergibt:
 - * erhöhtes sIgA
 - * erhöhtes Calprotectin
 - * erhöhtes EPX
 - * erhöhtes Alpha-Eins-Antitrypsin



33

Erläuterung an einem Praxisfallbeispiel

- Mann, Mitte 40 – möchte umfangreiche Stuhl- und Blutdiagnostik
 - Stress, Geschäftsführer – weiteres Grundthema Resilienz
 - Keine Vorerkrankungen – macht wenig Angaben, er „fühle sich gut“
 - Körperliche Untersuchung lehnt er ab
- Die Blutuntersuchungen im Serum und Vollblut sind ohne negativen Befund
 - Die Stuhlprobe ergibt:
 - * erhöhtes sIgA **akute Entzündung**
 - * erhöhtes Calprotectin **chronische Entzündung**
 - * erhöhtes EPX **DD: Allergie**
 - * erhöhtes Alpha-Eins-Antitrypsin **Leaky-Gut-Syndrom**
- Patient Befund erläutert und er gab auch auf erneute Nachfrage keinerlei abdominelle oder sonstige Beschwerden an



34

Erläuterung an einem Praxisfallbeispiel

Der Patient gibt auf
Erläuterung des Befunds an
sich gut zu fühlen und
möchte keine Therapie!



Dem Patienten erläutert,
warum es sinnvoll ist jetzt zu
behandeln um weitere
Autoimmunreaktionen zu
vermeiden.

NATUMA

35

Erläuterung an einem Praxisfallbeispiel



- * erhöhtes IgA **akute Entzündung**
- * erhöhtes Calprotectin **chronische Entzündung**
- * erhöhtes EPX **DD: Allergie**
- * erhöhtes Alpha-Eins-Antitrypsin **Leaky-Gut-Syndrom**

- Patient Befund erläutert und er gab auch auf erneute Nachfrage keinerlei abdominelle oder sonstige Beschwerden an

file:///C:/Users/info/AppData/Local/Temp/RK_bro_homotoxikologie_85254.pdf

NATUMA

36

Erläuterung an einem Praxisfallbeispiel

Humorale Phasen	Exkretionsphasen Inflammationsphasen	Progressive Vikariation
Matrixphasen	<i>Biologischer Schnitt</i>	
Zelluläre Phasen	Degenerationsphasen Dedifferenzierungsphasen	Regressive Vikariation

* erhöhtes sIgA **akute Entzündung**

file:///C:/Users/info/AppData/Local/Temp/fk_bro_homotoxikologie_85254.pdf

NATUMA

37

Erläuterung an einem Praxisfallbeispiel

Humorale Phasen	Exkretionsphasen Inflammationsphasen	Progressive Vikariation
Matrixphasen	<i>Biologischer Schnitt</i>	
Zelluläre Phasen	Degenerationsphasen Dedifferenzierungsphasen	Regressive Vikariation

* erhöhtes sIgA **akute Entzündung**

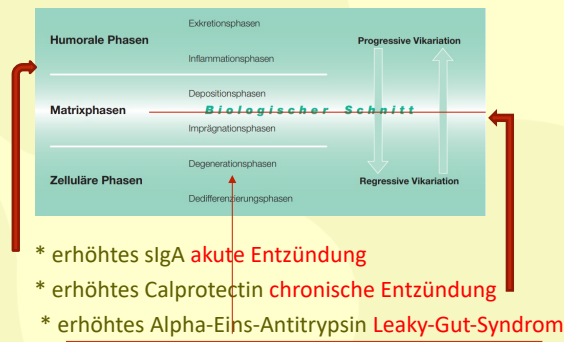
* erhöhtes Calprotectin **chronische Entzündung**

file:///C:/Users/info/AppData/Local/Temp/fk_bro_homotoxikologie_85254.pdf

NATUMA

38

Erläuterung an einem Praxisfallbeispiel

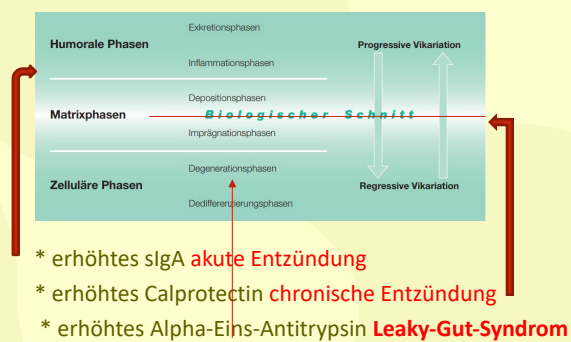


file:///C:/Users/info/AppData/Local/Temp/fk_bro_homotoxikologie_85254.pdf

NATUMA

39

Erläuterung an einem Praxisfallbeispiel



erhöhtes EPX DD: **Allergie und weitere Autoimmungeschehen?!**

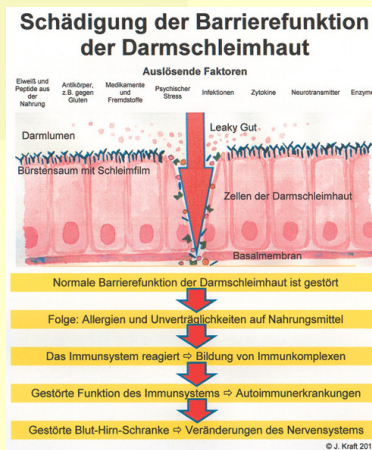
file:///C:/Users/info/AppData/Local/Temp/fk_bro_homotoxikologie_85254.pdf

NATUMA

40

Erläuterung an einem Praxisfallbeispiel

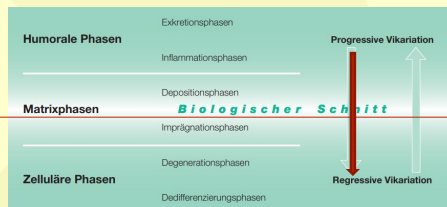
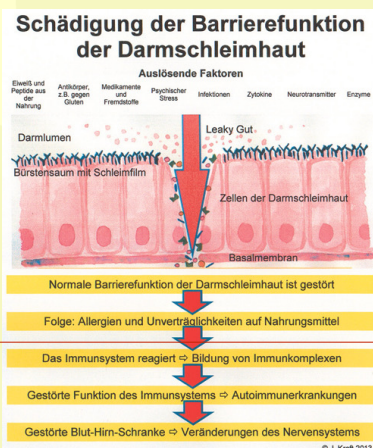
erhöhtes EPX DD: Allergie und weitere Autoimmungeschehen?!



NATUMA

41

Erläuterung an einem Praxisfallbeispiel



file:///C:/Users/info/AppData/Local/Temp/ik_bro_homotoxikologie_85284.pdf

NATUMA

42

Therapeutischer Faden bei Mangelerscheinungen und Degeneration

- Aminoplus immun 1x 1 Beutel (Leaky-Gut und Entzündung aller Art)
- Curuzym Intercell 3x1 (Gallefluss und Entzündung)
- metaharonga 3x 25 Tropfen (endokrine Pankreasfunktion-Verdauung, Allergie)
- Milchsäure Pflüger



NATUMA

43

Mangelerscheinungen und Degeneration

- Aminoplus immun 1x 1 Beutel (Leaky-Gut und Entzündung aller Art)
- Curuzym Intercell 3x1 (Gallefluss und Entzündung)
- metaharonga 3x 25 Tropfen (endokrine Pankreasfunktion-Verdauung, Allergie)
- Milchsäure Pflüger



Aminosäuren und -derivate	Menge
L-Arginin	2 g
L-Cystein	0,1 g
L-Glutamin	3 g
Glycin	0,7 g
L-Lysin	1 g
L-Methionin	0,5 g
Taurin	1 g

Vitamine und Mineralstoffe	Menge	% NRV
Vitamin E	50 mg α -Toc	200
Vitamin C	300 mg	375
Riboflavin	4,2 mg	300
Vitamin B6	4,5 mg	321
Folsäure	600 μ g	300
Vitamin B12	9 μ g	360
Beta-Carotin	2 mg	---
Magnesium	100 mg	27
Zink	10 mg	100
Kupfer	0,5 mg	50
Mangan	2 mg	100
Selen	100 μ g	181
Molybdän	50 μ g	100
Chrom	50 μ g	125

NATUMA

44

Therapeutische Faden bei Mangelerscheinungen und Degeneration

- Aminoplus immun 1x 1 Beutel (Leaky-Gut und Entzündung aller Art)
- Curuzym Intercell 3x1 (Gallefluss und Entzündung)
- metaharonga **3x 25 Tropfen** (endokrine Pankreasfunktion-Verdauung, Allergie)
- Milchsäure Pflüger



metaharonga® Mischung enthält:

- Haronga Ø
- Eichhornia D2
- Okoubaka D2
- Nux vomica D4
- Taraxacum D1
- Asa foetida D3
- Syzygium cumini Ø

NATUMA

45

Therapeutische Faden bei Mangelerscheinungen und Degeneration

- Aminoplus immun 1x 1 Beutel (Leaky-Gut und Entzündung aller Art)
- Curuzym Intercell 3x1 (Gallefluss und Entzündung)
- metaharonga **3x 25 Tropfen** (endokrine Pankreasfunktion-Verdauung, Allergie)
- Milchsäure Pflüger



metaharonga® Mischung enthält:

- Haronga Ø
- Eichhornia D2
- Okoubaka D2
- Nux vomica D4
- Taraxacum D1
- Asa foetida D3
- Syzygium cumini Ø

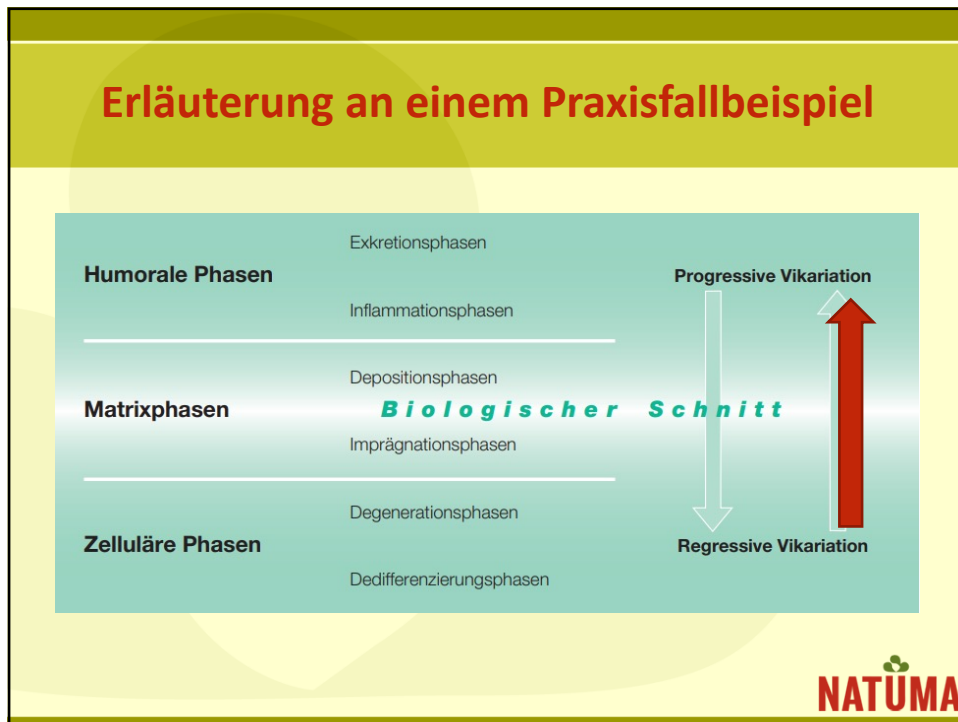


Wirkstoffe

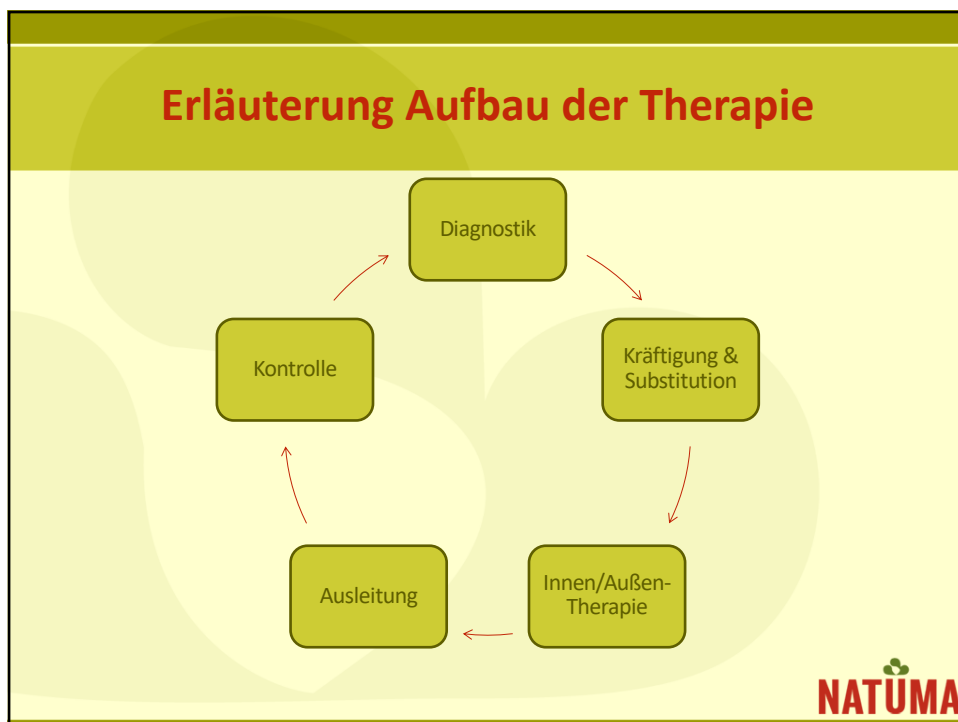
- 500 mg Curcumawurzel-Extrakt (mikroverkapselt)
- Bromelain.
- Papain.
- 60 mg Resveratrol.
- Zinkbisglycinat.
- 0.02 mg Colecalciferol.
- Natriumselenit.

NATUMA

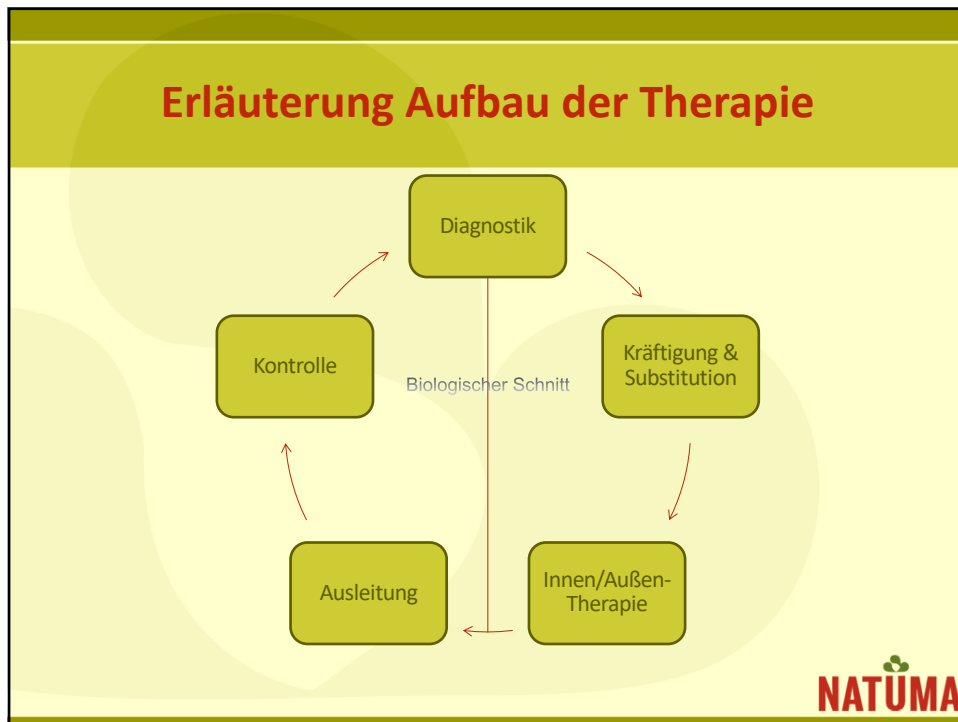
46



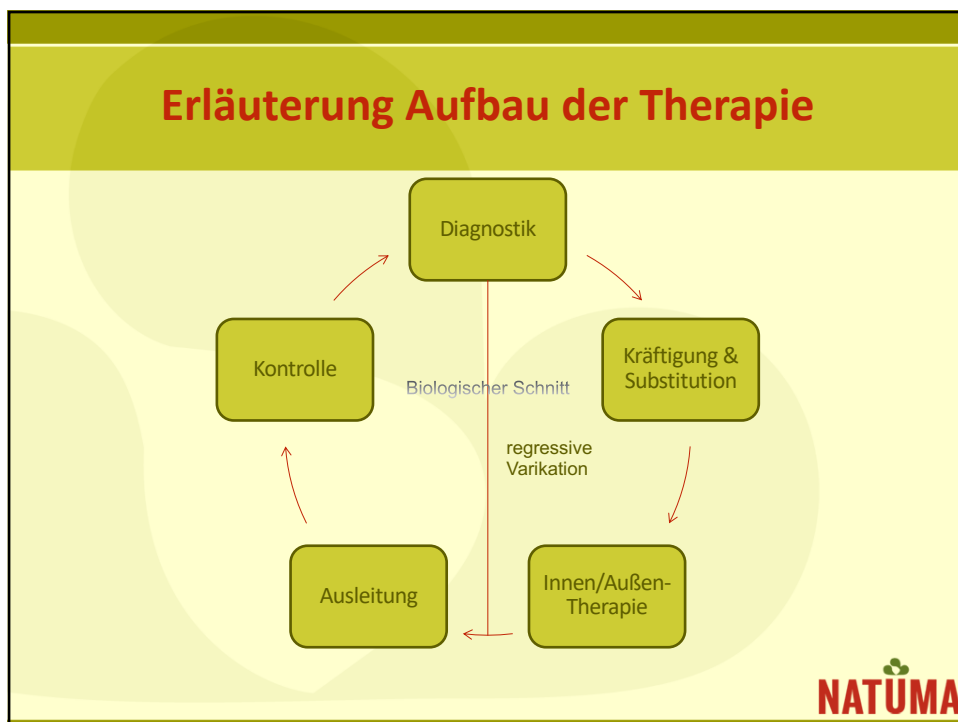
47



48



49



50

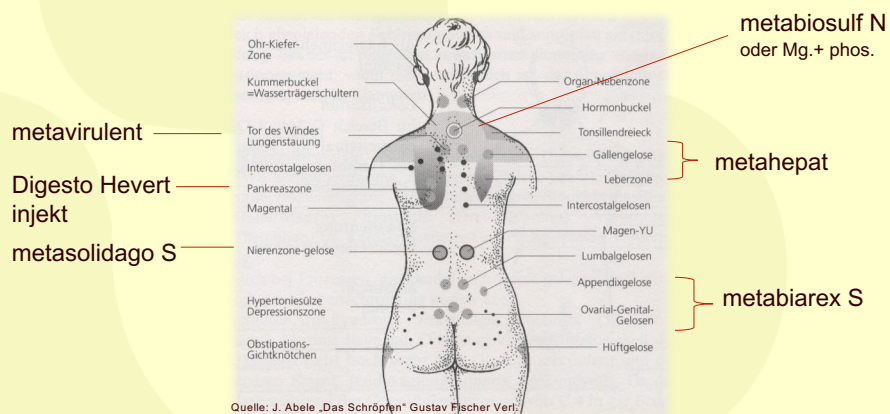
Ablauf für dieses Beispiel

- Gründliche Diagnostik
- Stärkung mit metakavernit und B-Vitaminen als Kurzinfusion
- Orale Einnahme der Medi's für zuerst 8 Wochen, parallele Praxistherapie
 - Magnetfeld
 - Infusionen
 - Akupunktur, Schröpfen
 - segmentale Injektionen von Komplexmittelhomöopathika
 - Injektion (Wirkbeschleunigung) in Head'sche Zonen

NATUMA

51

Head'sche Zonen und Injektionsoptionen



NATUMA

52

Schröpfen: stärken & unterstützen

3.5.7 Die Pankreaszone (Allergiezone)



Lokalisation
BW5/6 oder BW6/7, gut handbreit neben der Wirbelsäule im Verlauf des 2. Blasenmeridians. Die Zone stellt sich oft nur als „Übergangstyp“ dar.

Pancreaticum-Hevert injekt N s.c.

3.5.10 Die Lumbagozonen (Darmzonen)



Lokalisation
Zwischen Nierenzone und Ovarzone, innerer und äußerer Blasenmeridian.

Stichrichtung und Tiefe
wie bei Nierenzone.

Lymphaden Hevert Injekt metabiarex S Injektion s.c.

Quelle: J. Abele „Das Schröpfen“ Gustav Fischer Verl.

oral: metaharonga®

Oral: Prä-/Probiotika
Colon Probiolakt®
Flohsalin®
Bactoflor10/20



53

Ablauf für diese Beispiel

- Gründliche Diagnostik
- Stärkung mit metakavernit und B-Vitaminen als Kurzinfusion
- Orale Einnahme der Medi's für zuerst 8 Wochen, parallele Praxistherapie:
 - Magnetfeld
 - Infusionen
 - Akupunktur, Schröpfen
 - segmentale Injektionen von Komplexmittelhomöopathika
 - Injektion (Wirkbeschleunigung) in Head'sche Zonen
- Ausleitung zur Langzeittherapie und zum Erhalt




54

Fr: Parenterale Therapie/Infusion

100 ml	<ul style="list-style-type: none"> • metahepat (meta Fackler) • Pankreaticum Hevert injekt N (Hevert)
NaCl 0,9%	<ul style="list-style-type: none"> • Mucosa compositum (Heel) • gastri-loges (Loges)
Lsg	<ul style="list-style-type: none"> • metabiarex S (meta Fackler) • Lymphaden Hevert Injekt

→ **Cave:** Individuelle Variationen je nach Symptomen und Befund!!

NATUMA

55

Fazit für den Betroffenen ohne Therapie

Anruf nach ca. einem halben Jahr



wikipedia

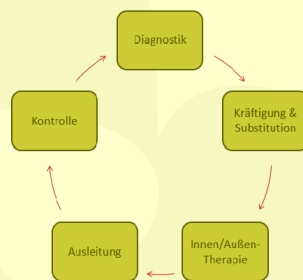
Diagnose von seinem Rheumatologen
Rheumatoide Arthritis

NATUMA

56

Fazit für den Betroffenen ohne Therapie

Diagnose von seinem Rheumatologen
Rheumatoide Arthritis



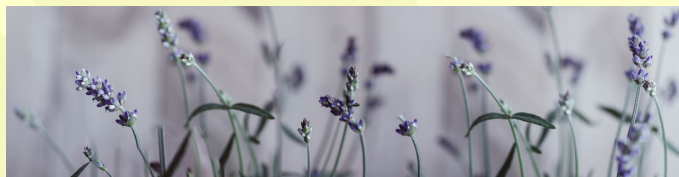
Wäre die Therapie nach dem beschriebenen, wirkungsvollen Ablauf geschehen, hätte diese Entwicklung einer sekundären RA ggf. vermieden werden können. Tägliche Anwendungen bestätigen dies.

NATUMA

57

Mehr zur Anwendung von Komplexmitteln:

Mitglied werden für nur 49,-/Jahr




fakom
FACHGESELLSCHAFT FÜR
KOMPLEX-HOMÖOPATHIE

Fragen zur Arbeit der fakom?
Mail: info@fakom.de

NATUMA

58



Unsere Ziele

- **Erhaltung der Therapieviefalt** und Dualität durch die Komplex-Homöopathie im modernen Gesundheitssystem
- Der **interdisziplinäre und komplementäre Informationsaustausch** zwischen diversen therapeutischen Anwendern (Ärzte, Zahnärzte, Apotheker & PTAs, Heilpraktiker, palliativ arbeitende Gesundheits- und Krankenpflegende, Hebammen u.a.) aus Medizin und Naturheilkunde
- **Förderung der Ausbildung** in der Praxis komplexhomöopathischer Therapieverfahren
- Spezielle, **weiterführende Weiterbildungen** für fortgeschrittene Kollegen
- **Sicherung und Kontrolle der Qualität** homöopathischer Komplexmittel, sowie damit einhergehender medizinischer Verfahren
- **Unterstützung von wissenschaftlichen und klinischen Projekten**
- **Ansprechpartner sein**, für Entscheidungsträger (Politik, Behörden und Gremien), Anwender und Hersteller in Sach- und Fachfragen
- Die **Veröffentlichung von Publikationen** und die Durchführung von Veranstaltungen in Form von Expertenrunden und Kongressen
- **Archivierung & Sammlung von Studien** und Publikationen
- **Kooperation** mit nationalen und internationalen Gesellschaften

Naturheilkundliche Kräfte über die Landesgrenzen hinaus bündeln.



59

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Andreas Domes
Heilpraktiker & Krankenpfleger
Präsident der fakom e.V.

Murgstraße 2-6
(im Ida Scipio Haus)
68167 Mannheim
Tel. 0621 – 74 82 468
www.natuma.de




www.fakom.de



60